

# akzent\_in

- ist ein Zusammenschluss von Personen aus autonomen\*feministischen\*antifaschistischen\* linksradikalen Zusammenhängen.
- organisiert in regelmäßigen unregelmäßigen Abständen Filme, Vorträge, Lesungen, Infoveranstaltungen u.a. – zu Themen die uns wichtig sind und die Euch interessieren könnten!
- will Akzente setzen, Denkanstöße geben, Horizonte erweitern, Fragen aufwerfen und zu Diskussionen anregen ...
- Achtet auf Ankündigungen: weitere Termine und aktuelle Infos auf [akzentin.blogspot.de](http://akzentin.blogspot.de)

Veranstaltung ***Alles Mörder außer Mutti - Christliche Abtreibungsgegner\_innen auf dem Vormarsch***

Mittwoch 12.2.2014 20:00 Uhr AJZ-Kino

Vortrag und Film ***Recht auf Abtreibung international & „Abortion Democracy“***

Sonntag 30.3.2014 18:00 Uhr

Bürger\*innenwache

Vortrag und Film ***Das Frauen-KZ Ravensbrück & „Erinnern an Ravensbrück“***

Mittwoch 16.04.2014 20.00 Uhr AJZ-Kino

**Veranstaltung *Alles Mörder außer Mutti - Christliche Abtreibungsgegner\_innen auf dem Vormarsch***

**Mittwoch 12.2.2014 20:00 Uhr AJZ-Kino (Heeperstr. 132)**

[in Kooperation mit dem FemRef der Uni Bielefeld]

Vordergründig geht es Abtreibungsgegner\_innen um den Schutz des ungeborenen Lebens, sowie den Erhalt von Familie und Traditionen. Tatsächlich jedoch verbirgt sich hinter dieser bürgerlichen Fassade ein menschenfeindliches Weltbild. Im Mittelpunkt steht die Durchsetzung eines christlich-konservativen Wertesystems, in welchem niemand Platz hat, der/die über seinen/ihren Körper selbst bestimmen will.

Im Hinblick auf die Abtreibungsdebatte brachte dies die ehemalige Vorsitzende des Bundesverbandes Lebensrecht, Claudia Kaminsky, auf dem Marsch für das Leben in Berlin (2012) zum Ausdruck, als sie betonte, dass der Schoß der Mütter „zur Mördergrube“ würde und „Euthanasie durch Europa“ schwappe.

Abtreibungsgegner\_innen gehören zu einer wachsenden Zahl christlich-fundamentalistischer Menschen, die sich auf einem Kreuzzug gegen die (Post)Moderne wähnen - sei es im Kampf gegen Darwin, die Geschlechterpolitik, die (sexuelle) Selbstbestimmung, die Aufklärung oder die Schulpflicht. Dieser Kreuzzug hat unmittelbare Folgen für die Zivilgesellschaft, was sich derzeit an der Debatte um den baden-württembergischen Bildungsplan 2015 exemplifizieren lässt. Der Vortrag wirft einen kritischen Blick auf die Entwicklungen der letzten Jahre und diskutiert anhand aktueller Beispiele die Konfliktfelder und Folgen für die Gesellschaft.

Christoph Lammers ist Politikwissenschaftler, Referent im Studienwerk der Rosa-Luxemburg-Stiftung und Chefredakteur des politischen Magazins MIZ (Materialien und Informationen zur Zeit).

**Vortrag und Film *Recht auf Abtreibung international*, „*Abortion Democracy - Poland South Africa*“**

**Sonntag 30.3.2014 18:00 Uhr Bürger\*innenwache (Siegfriedplatz)**

[in Kooperation mit dem FemRef der Uni Bielefeld]

In den meisten Ländern ist der Schwangerschaftsabbruch immer noch illegal oder aufgrund seiner Stigmatisierung nicht zugänglich. Weltweit sterben etwa 48.000 Frauen aufgrund dieser Illegalisierung, etwa 5 Mio. tragen schwerwiegende Gesundheitsschäden davon. Weltweit versuchen Konservative mit der Fokussierung auf die Rechte des Embryos die Lebensrealität und die Bedürfnisse von Frauen unsichtbar zu machen. Diesen Themenkomplex werden wir anhand des Films *Abortion Democracy - Poland South Africa* zeigen (Deutschland 2008, Sprache: Englisch/Polnisch mit deutschen Untertiteln, 50 min., Regie: Sarah Diehl). Warum ist der Zugang zu einer illegalen Abtreibung in Polen leichter als zu einer legalen Abtreibung in Südafrika? Der Film vergleicht die politischen, legislativen und gesellschaftlichen Entwicklungen bezüglich des Schwangerschaftsabbruchs in den Ländern Polen und Südafrika. Die anschließende Diskussion gibt einen Überblick über die Gesetze und Bewegungen, die Frauen davon abhalten ein selbstbestimmtes Leben führen zu können.



Sarah Diehl ist Schriftstellerin und Dokumentarfilmerin und arbeitet seit acht Jahren zu reproduktiven Rechten von Frauen weltweit.

Die Veranstaltung findet zeitgleich zu dem „Christlichen Gesundheitskongress“ in der Bielefelder Stadthalle statt. Dort treffen und vernetzen sich auch zahlreiche Gruppen und Personen der fundamentalistischen deutschsprachigen sogenannten Lebensschutz-Szene, um ihre frauen- und selbstbestimmungsfeindliche Propaganda zu verbreiten.

**Vortrag und Film „Erinnern an Ravensbrück“ - Das Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück**

**Mittwoch 16.04.2014 20.00 Uhr AJZ-Kino (Heeperstr. 132)**

[in Kooperation mit dem FemRef der Uni Bielefeld]

Ab 1939 ließ die SS nahe dem Ort Fürstenberg, nördlich von Berlin, das Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück errichten. Zwischen 1939 und 1945 waren etwas 133.000 Frauen und Kinder sowie 20.000 Männer in Ravensbrück und dem Jugendkonzentrationslager für Mädchen und junge Frauen Uckermark inhaftiert. Nach dem Film „Erinnern an Ravensbrück - Überlebende des Frauen-Konzentrationslagers berichten“ von Loretta Walz (BRD 1995, 35 Minuten), in dem Zeitzeug\*innen zu Wort kommen, wird es von der Projektgruppe Ravensbrück einen Vortrag über die Geschichte des Frauen-KZ Ravensbrück geben.

Die Projektgruppe Ravensbrück Bielefeld beschäftigt sich seit vielen Jahren aus feministischer Perspektive mit dem einzigen expliziten Frauen-KZ.

\*\*\*\*\* **save the date:** \*\*\*\*\*

**Hip-Hop Konzert *MCs Shirlette Ammons (USA) | Lex Lafoy (South Africa) | Sookee (Berlin) | + DJanes | + Special Guests!***

**Freitag 6.6.2014 AJZ (Heeperstr. 132)**